

FINANZEN 2016

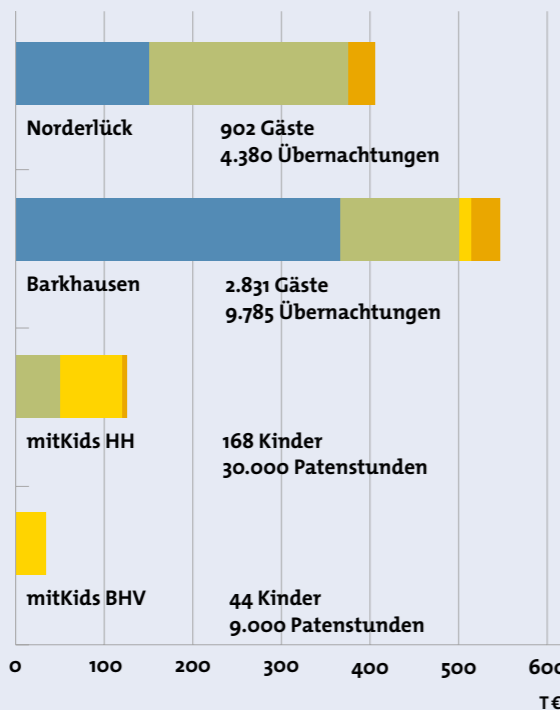


Jörg Fischlin, Geschäftsführer Ehlerding Stiftung:

„Durch einen verantwortungsvollen Einsatz der Mittel gewährleisten wir einerseits, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche mit unseren geförderten Projekten erreicht werden. Andererseits ist uns besonders wichtig, dass die Aktivitäten wirkungsvoll sind und die Beziehungsarbeit durch unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter weiterhin so engagiert und erfolgreich umgesetzt werden.“

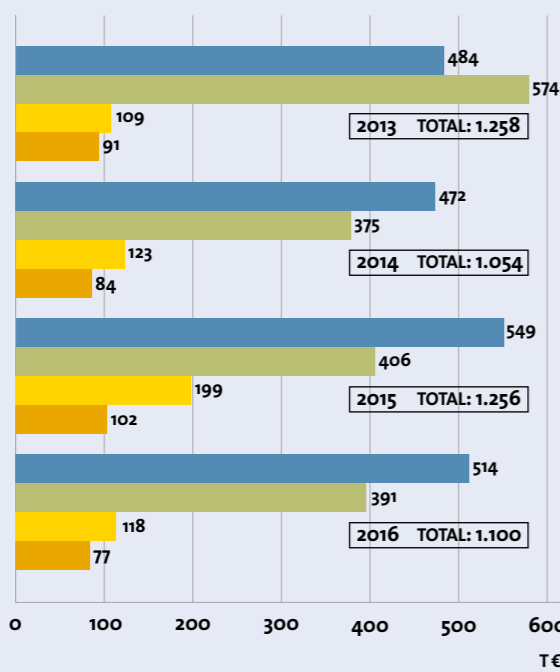
Unter dem Dach des Bundesverbandes deutscher Stiftungen haben wir uns den Grundsätzen guter Stiftungspraxis verschrieben. Zur besseren Transparenz erstellen wir jährlich einen Bericht, der die Umsetzung der Satzungszwecke und die Wirksamkeiten der Stiftungsaktivitäten dokumentiert und die finanziellen Auswirkungen beleuchtet. Außerdem sind wir die Selbstverpflichtung im Rahmen von Transparency International eingegangen.

FINANZIERUNG DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE 2016



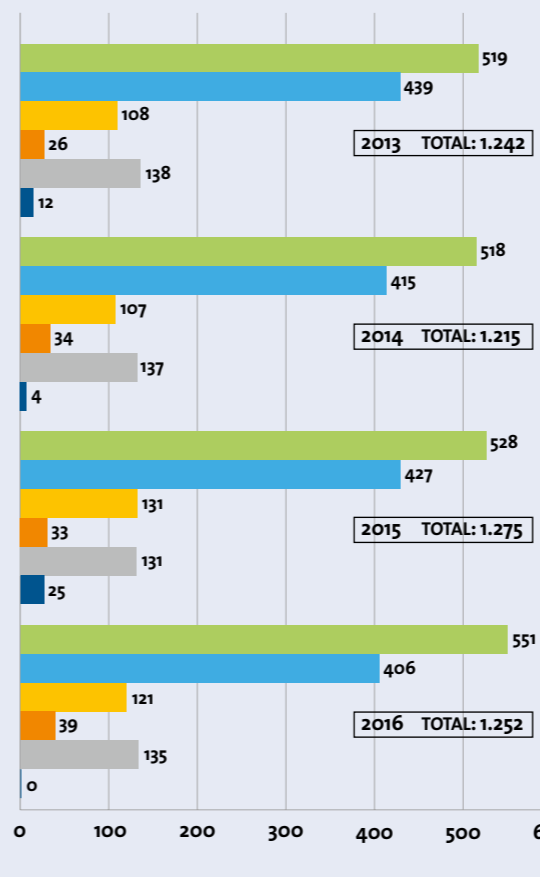
Die Ehlerding Stiftung ist in der Regel nur operativ tätig. Förderprojekte, wie z.B. die Beteiligung am Film „Mit Bilderbuch und Touchscreen“, bilden die Ausnahme. Wichtig ist die Nachhaltigkeit der Projekte in Bezug auf deren Wirkung und Dauer. Das bedeutet aber auch, dass die Ausgaben relativ konstant bleiben, so dass regelmäßig entsprechende Einnahmen generiert werden müssen. Mit den zwei großen operativen Projekten, den Zweckbetrieben „ökologischer Schulbauernhof Norderlück“ und „erlebnispädagogisches Schullandheim Barkhausen“, wurden 2016 jeweils 902 und 2.831 Kinder und Jugendliche beherbergt (2015: 1.130 und 2.766 Gäste). 232 Ehrenamtliche der „mitKids Aktivpatenschaften“ haben in Hamburg und Bremerhaven 168 bzw. 44 Kinder erfolgreich, für mindestens ein Jahr, begleitet. (2015: 169 bzw. 33 Kinder).

ENTWICKLUNG EINNAHMEN



Die Erträge aus der Anlage des Stiftungskapitals (5 Mio. €) bilden weiterhin eine wichtige Säule zur Finanzierung der Projekte. Trotz der vorzeitigen Rückzahlung des gewährten Darlehens konnte das Finanzergebnis fast das Vorjahresniveau (391 T€ gegenüber 406 T€) erreichen. Es setzt sich 2016 etwa je zur Hälfte aus Aktiendividenden und aus Darlehenszinsen zusammen. In den beiden Zweckbetrieben geben zusätzlich die Beherbergungserlöse in Höhe von 514 T€ (2015: 549 T€) einen wesentlichen Beitrag, der sich auf Grund der Schließung von Hof Norderlück zum Herbst des Jahres jedoch leicht verringert hat. Die Spenden bilden die wichtige dritte Säule. 2015 gab es neben zweckgebundenen Spenden für die Sonderprojekte noch hohe Einmaleffekte, so dass sich das Spendenniveau 2016 weiterhin auf dem Level der Jahre 2013/14 bewegt. Die mitKids Aktivpatenschaften werden immer noch zu mehr als 60 Prozent aufgrund von zweckgebundenen Spenden abgesichert.

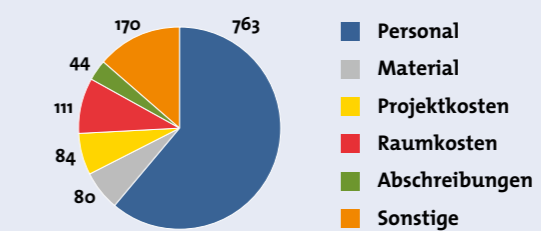
ENTWICKLUNG AUSGABEN



■ Barkhausen ■ mitKids Bremerhaven
■ Norderlück ■ Verwaltung
■ mitKids Hamburg ■ Aktuelle Themen

Aufgrund der engen Betreuung und der intensiven pädagogischen Arbeit, die konzeptionell gewollt ist, bilden die Personalkosten mit mehr als 60 Prozent den weitaus größten Anteil der Ausgaben. Die Stiftung beschäftigt 22 Hauptamtliche und darüber hinaus noch mehr als 260 Ehrenamtliche. Die Ausgaben insgesamt entwickeln sich relativ konstant. Die Verwaltungskosten, die aus den Kapitalerträgen abgedeckt werden, bleiben anteilsmäßig erfreulich gering bei 10,8% (2015: 10,3%). Das bedeutet auch, dass weiterhin jeder gespendete Euro vollständig den Projekten zur Verfügung steht.

KOSTENARTEN 2016 IN T €



Ergebnis

Das operative Jahresergebnis 2016 (minus 152 T€) wurde gegenüber 2015 (minus 19 T€) im Wesentlichen durch zwei Sondereffekte beeinflusst: Zum einen durch den Wegfall der außerordentlichen Spendeneingänge des Vorjahres, zum anderen durch den Effekt der Schließung von Hof Norderlück mit rückläufigen Einnahmen bei vorübergehend fortlaufenden Ausgaben. Das negative Jahresergebnis konnte durch Verwendung eines Teiles der aus der erhaltenen Vorfälligkeitsentschädigung neugebildeten Umschichtungsrücklage sowie der freien Rücklage ausgeglichen werden.

Detaillierte Zahlen zu den Projekten können dem auf der Website veröffentlichten Spartenbericht entnommen werden.

Ausblick

Zur mittelfristigen Weiterentwicklung des erlebnispädagogischen Schullandheims Barkhausen ist unter anderem für 2017 ein Architektur-Wettbewerb geplant, um noch mehr Kinder und Jugendliche mit dem bezuschussten pädagogischen Programm zu fördern. Nachdem seit 2013 die mitKids Aktivpatenschaften auch in Bremerhaven erfolgreich sind, ist die Ausweitung des Projekts auf die Stadt Bremen geplant.



Reimar Tietjen, Vorstandsbeauftragter Finanzen:

„Nachdem ich viele Jahre in verantwortlicher Position in Wirtschaftsunternehmen und anschließend ehrenamtlich in Stiftungen tätig war, möchte ich das gewonnene Know-how auch weiterhin beratend und unterstützend in Stiftungen einbringen. Ich halte es in unserer Gesellschaft für außerordentlich wichtig, dass Kinder, insbesondere aus belastetem Umfeld, möglichst frühzeitig unterstützt werden. So eröffnet sich ihnen die Möglichkeit, Orientierung zu finden, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln und damit ihr Selbstbewusstsein zu stärken.“